

Antje Dantzer
Dr. med. Crit Friedel
Dr. med. Daniel Panne

Prenzlauer Allee 90
10409 Berlin

T +49 160 93892936

info@aetherwerk-berlin.de
www.aetherwerk-berlin.de

Deutsche Kreditbank
IBAN DE70 1203 0000
1001 1192 86
BIC BYLADEM 1001

Ihr Termin zur Operation:

Ihr Termin zum Aufklärungsgespräch:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen oder Ihrem Kind soll eine Operation oder ein diagnostischer Eingriff durchgeführt werden. Durch den Einsatz moderner Anästhesie- und Überwachungstechniken kann heute in fast allen Bereichen der operativen und diagnostischen Medizin sichere und schonende Schmerz- und Bewusstseinsausschaltung durchgeführt werden. Es ist besonders wichtig, dass sowohl Sie als auch Ihr Anästhesieteam über eventuelle Risikofaktoren informiert sind. Aus diesem Grund führen wir ein Narkoseaufklärungsgespräch durch, in dem wir gemeinsam mit Ihnen das für Sie geeignete Narkoseverfahren auswählen und Sie die Gelegenheit haben, Ihre Fragen mit uns zu klären.

Die Informationen des Fragebogens dienen der Vorbereitung zu diesem Aufklärungsgespräch. Bitte lesen Sie diese aufmerksam und bringen Sie den ausgefüllten Anamnesebogen (a2), sowie eventuell bereits vorhandene Untersuchungsbefunde (z. B. EKG, ECHO, Labor, Krankenhaus-/Arztberichte) mit zu unserem Gespräch.

Bitte vergessen Sie Ihre Versicherungskarte nicht.

Vor dem Eingriff

- Essen und Trinken:

Sie können bis 6 Stunden vor dem Eingriff eine leichte Mahlzeit und bis 2 Stunden vor dem Eingriff klare Flüssigkeit (leicht gesüßten Tee oder Wasser) zu sich nehmen (keinen Orangensaft, keine Milch, keinen Kaffee).

- Rauchen:

Bis 2 Stunden vor der Bestellzeit ist Rauchen erlaubt.

- Medikamente:

Bitte nur nach Rücksprache mit der in der Anästhesie tätigen Person einnehmen. Nahrungsergänzungsmittel können Sie wie gewohnt zu sich nehmen.

- Sonstiges:

Kontaktlinsen, herausnehmbaren Zahnersatz, Ringe und Schmuck bitte ablegen.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

Nach dem Eingriff

Aufgrund der zum Teil die Wahrnehmung und das Bewusstsein verändernden Medikamente, die Sie von uns erhalten haben, dürfen Sie für 24 Stunden nach der Narkose nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen (auch nicht als Fußgänger) und keine wichtigen Entscheidungen treffen.

Bei ambulanten Eingriffen muss die Abholung durch eine Begleitperson sowie eine häusliche Betreuung für 24 Stunden sichergestellt sein.

Anästhesie-Notruf bis 24 Stunden nach dem Eingriff: T +49 160 93892936

Die Allgemeinanästhesie (Narkose, „Vollnarkose“)

schaltet unter kontinuierlicher Überwachung und künstlicher Beatmung die Schmerzempfindung und das Bewusstsein aus. Die Narkose wird durch Injektion schnell wirkender Schmerz- und Schlafmittel in den Venenkatheter eingeleitet und durch kontinuierliche Zufuhr der entsprechenden Medikamente aufrechterhalten. Gelegentlich kommen (besonders bei Kindern) gasförmige Narkotika zur Anwendung, die ebenfalls kontinuierlich zugeführt werden. Zur Sicherung der Atemwege wird, nachdem Sie eingeschlafen sind, eine Maske auf Mund und Nase aufgelegt oder eine Kehlkopfmaske durch den Mund eingeführt bzw. ein Beatmungsschlauch ebenfalls durch den Mund oder die Nase in die Luftröhre eingeführt. So ist es möglich, Sauerstoff und gasförmige Narkosemittel zu verabreichen. Während der gesamten Narkose überwachen wir als Ihr Anästhesieteam alle lebenswichtigen Organfunktionen. Ist die Operation beendet, endet auch die Zufuhr der entsprechenden Medikamente und Sie erwachen kurze Zeit später. Bis zu Ihrer Entlassung oder Verlegung werden Sie in einem Ruheraum von Fachpersonal betreut.

Die Regionalanästhesie und Spinalanästhesie („Teilnarkose“)

schaltet in bestimmten Körperabschnitten (Regionen) den Schmerz aus, nicht aber das Bewusstsein. Gelegentlich wird durch ein zusätzliches Schlafmittel ein leichter Dämmer Schlaf hervorgerufen. Medikamente zur regionalen Betäubung werden unter Kontrolle (Ultraschall, Nervenstimulator) durch eine Punktion verabreicht und blockieren die Schmerzleitung in den Nervenfasern. Dadurch kommt es in den entsprechenden Körperregionen zu Taubheitsgefühl und zum Ausfall der Muskelkontrolle. Je nach Medikament kann diese Wirkung bis zu einigen Stunden anhalten.

Bei Komplikationen (allergische Reaktion, zu geringe oder überschießende Wirkung) kann es notwendig werden, eine Allgemeinanästhesie einzuleiten. Aus Sicherheitsgründen wird daher auch bei Regionalanästhesie oder Spinalanästhesie eine Vene punktiert. Die Überwachung der Organfunktionen entspricht den bei der Narkose üblichen Standards.

Mögliche Nebenwirkungen und Risiken der Anästhesie

Während einer Narkose ist das Auftreten von Komplikationen auch bei Patientinnen und Patienten in höherem Lebensalter oder eingeschränktem Allgemeinzustand sehr selten. Wie jeder medizinische Eingriff ist jedoch auch eine Narkose mit allgemeinen und speziellen Risiken und Komplikationen verbunden, die in Ausnahmefällen auch im Verlauf lebensbedrohlich sein können.

Allgemeine Nebenwirkungen und Komplikationen

- Blutergüsse, Infektionen, Missempfindungen im Bereich der Einstichstellen von Kanülen
- Nervenirritationen mit Gefühlsstörungen durch Zerrung oder Druck bei der Lagerung während des Eingriffs
- Übelkeit und Erbrechen nach der Narkose
- Herzrhythmusstörungen bis hin zum Herz-Kreislauf-Stillstand
- Atemkomplikationen, Lungenversagen
- Schwere allergische Reaktionen (Schock) auf Medikamente oder Materialien (Antibiotika, Latex)
- Metamizol ist ein häufig während und nach der Operation verabreichtes Schmerzmittel. Es kann in seltenen Fällen die Bildung weißer Blutkörperchen verringern, wodurch sich das Infektionsrisiko erhöhen kann. Symptome wie Fieber, Halsschmerzen und/oder anhaltende Abgeschlagenheit sollten Sie sofort ärztlich abklären lassen.

- Massive Stoffwechsellage mit Anstieg der Körpertemperatur hervorgerufen durch bestimmte Narkosemittel bei vorbestehender Veranlagung (maligne Hyperthermie)

Spezielle Nebenwirkungen und Komplikationen der Allgemeinanästhesie

Möglich sind Halsschmerzen, Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Zahn- und Stimmbandschäden, sowie Schleimhautverletzungen im Mund-, Nasen- und Rachenraum durch Platzierung des Beatmungsschlauches sowie Übertritt von Mageninhalt in die Lunge (Aspiration) mit der Folge einer Lungenentzündung insbesondere bei Nichteinhalten der Nüchternheitsgrenzen. Bei Kleinkindern kann nach der Narkose ein vorübergehender Verwirrheitszustand eintreten. Hierbei handelt es sich um eine seltene, nicht bedrohliche Nebenwirkung der Narkosemittel. Selbstverständlich wird Ihr Kind erst dann nach Hause entlassen, wenn eine normale Kontaktaufnahme wieder möglich ist.

Spezielle Nebenwirkungen und Komplikationen der Regionalanästhesie

Blutungen und Infektionen sowie vorübergehende oder länger dauernde Nervenirritationen mit Missempfindungen und Bewegungseinschränkungen (hier: Achtung ggf. Sturzgefahr!) Sehr selten Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Harnverhalt nach Spinalanästhesien Extrem geringes Risiko der Querschnittslähmung bei Spinalanästhesie

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bemerkungen und Fragen zu notieren, um sie während des Aufklärungsgespräches nicht zu vergessen:

Antje Dantzer
Dr. med. Crit Friedel
Dr. med. Daniel Panne

Prenzlauer Allee 90
10409 Berlin

T +49 160 93892936

info@aetherwerk-berlin.de
www.aetherwerk-berlin.de

Deutsche Kreditbank
IBAN DE70 1203 0000
1001 1192 86
BIC BYLADEM 1001

Anamnese- und Prämedikationsbogen

a2

Bitte ausgefüllt zum Narkosevorgespräch mitbringen.

Patientin/Patient

Name

Vorname

Geburtsdatum

Alter

Größe

Gewicht

Eingriff

geplant für den (Datum)

Wurden Sie oder Ihr Kind in letzter Zeit ärztlich behandelt? Nein Ja
Wenn ja, weswegen?

Gab es in den letzten 6 Wochen eine Impfung und wenn ja, welche?

Besteht eine Erkältung? Nein Ja

Hatten Sie Durchfall/Erbrechen in den letzten 4 Wochen? Nein Ja

Liegt eine andere Infektion vor? Nein Ja

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Nein Ja
Wenn ja, welche?

Hatten Sie frühere Anästhesien/Vollnarkosen? Nein Ja
Wenn ja, zu welchen Operationen und wann?

Hatten Sie Beschwerden nach früheren Anästhesien? Nein Ja
Wenn ja, welche?

Haben Sie einen Anästhesie-Pass? Nein Ja

Gibt es Narkose-Besonderheiten bei Blutsverwandten? Nein Ja

Könnte eine Schwangerschaft bestehen? Nein Ja

Wurden schon einmal Blut- oder Blutbestandteile übertragen (Transfusion)? Nein Ja
Wenn ja, wann?

Gab es Komplikationen? Nein Ja

Leiden oder litten Sie an einer Erkrankung der folgenden Organe oder Organsysteme?

Herz/Kreislauf Nein Ja
(Rhythmusstörungen, Herzfehler, Angina pectoris, hoher oder niedriger Blutdruck, Herzinfarkt, Herzmuskelentzündung, Atemnot beim Treppensteigen)

Gefäße Nein Ja
(Krampfader, Thrombosen, Durchblutungsstörungen, Schlaganfall)

Atemwege/Lunge Nein Ja
(chronische Bronchitis, Lungenblähung, Lungenentzündung, Asthma, TBC, Schlafapnoe oder starkes Schnarchen)

Leber Nein Ja
(Gelbsucht, Hepatitis, Leberverhärtung, Fettleber, Gallensteine)

Nieren Nein Ja
(erhöhte Nierenwerte, Steine, Dialysepflicht, Nierenentzündungen)

Speiseröhre, Magen, Darm Nein Ja
(heftiges Sodbrennen, Refluxerkrankung, Magenschleimhautentzündung, chronische Darmerkrankung)

Stoffwechsel Nein Ja
(Zuckerkrankheit [Diabetes], Gicht)

Schilddrüse Nein Ja
(Über- oder Unterfunktion)

Skelettsystem Nein Ja
(Gelenkerkrankungen, Bandscheibenbeschwerden,
Schulter-Arm-Syndrom)

Nerven/Gemüt Nein Ja
(Krampfleiden [Epilepsie], Lähmungen, Depres-
sionen, Fieberkrämpfe)

Augen Nein Ja
(Grüner Star, Grauer Star, Kontaktlinsen)

Blut Nein Ja
(Gerinnungsstörung, häufiges Nasenbluten,
blaue Flecken ohne besonderen Anlass)

Muskeln Nein Ja
(Muskelschwäche, Muskelerkrankungen, Ver-
anlagung zur malignen Hyperthermie)

Muskelerkrankungen bei Blutsverwandten Nein Ja

Allergie/Überempfindlichkeiten Nein Ja
(Heuschnupfen, Nahrungsmittel, Medikamente,
Jod, Pflaster, Latex, Metall, andere)

Andere Erkrankungen? Nein Ja
Wenn ja, welche? (Erkrankungen der Haut,
des Immunsystems, Krebserkrankungen)

Leiden Sie unter Reiseübelkeit? Nein Ja

Sind Sie schwerhörig? Nein Ja

Haben Sie lockere Zähne? Nein Ja
(Zahnersatz [Prothese, Stiftzahn, Krone])

Rauchen Sie? Nein Ja
Wenn ja, was und wieviel rauchen Sie täglich?

Konsumieren Sie Alkohol? Nein Ja
Wenn ja, was und wieviel?

Nehmen Sie regelmäßig Schlaf- oder
Beruhigungsmittel ein? Nein Ja

Nehmen Sie Drogen? Nein Ja
Wenn ja, welche?

Erklärung zum Patientenrechtegesetz
(§ 630 Absatz 1 und 2 BGB)

- Ich wünsche eine Kopie dieses Formulars,
sie wurde mir nach dem Aufklärungsgespräch ausgehändigt.
 Ich wünsche keine Formulkopie.

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Ich wurde heute über das für den Eingriff notwendige geplante Narkoseverfahren sowie mögliche Alternativen aufgeklärt und auf **allgemeine** und **spezielle** Risiken hingewiesen. In einem Aufklärungsgespräch mit _____ konnte ich **alle** mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Umfang der Narkose sowie möglichen Komplikationen stellen. Den Informationsbogen zur Narkose habe ich erhalten, gele- sen und verstanden. Ich wurde auf folgende in meiner Person begründete besondere Risiken hingewiesen:

- Herz-Kreislauf-Erkrankung
- Übergewicht
- Lungen-/Atemwegserkrankung
- Nikotinabusus
- Alkoholabusus

Mit der besprochenen Narkoseform sowie der dazugehörigen Vor- und Nachbehandlung bin ich einverstanden. Sollten während der Narkose unvorhergesehene Schwierig- keiten auftreten, stimme ich einer notwendigen Änderung des Narkoseverfahrens zu.

Patientenerklärung bei ambulanten Eingriffen:

- Ich bin mit der Narkoseaufklärung am OP-Tag einverstanden und verzichte auf eine 24-stündige Bedenkzeit.
- Hinweise zum Verhalten nach ambulanten Eingriffen habe ich gelesen und verstanden und werde sie befolgen.
- **Die Abholung und häusliche Betreuung während der ersten 24 Stunden ist gewährleistet.**

Name der Betreuungsperson

Telefonnummer

Datum

Patientin/Patient

Bevollmächtigte Person

Ärztin/Arzt



a e t h e r w e r k

Antje Dantzer
Dr. med. Crit Friedel
Dr. med. Daniel Panne

Prenzlauer Allee 90
10409 Berlin

T +49 160 93892936

info@aetherwerk-berlin.de
www.aetherwerk-berlin.de

Deutsche Kreditbank
IBAN DE70 1203 0000
1001 1192 86
BIC BYLADEM 1001

Behandlungsvertrag für Privatpatientinnen und Privatpatienten

a3

Patientin/Patient	Rechnungsempfängerin/ Rechnungsempfänger (falls abweichend)
Name	
Vorname	
Straße	
PLZ/Ort	
Geburtsdatum	
Krankenkasse	

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die gemäß der Einwilligungserklärung geplante Anästhesie wird durch das aetherwerk, Praxis für Anästhesie, Antje Dantzer und Dr. med. Crit Friedel, nach den Regeln der ärztlichen Kunst durchgeführt. Sie kann auch durch einen mit dem aetherwerk vertraglich verbundenen fachärztlichem Personal für Anästhesie erbracht werden. Die Honorarabrechnung erfolgt auf Grundlage der letzten gültigen Fassung der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), solange nichts anderes vereinbart wird (siehe unten).

Nach Erbringung der Leistung erhält die Patientin/der Patient eine Rechnung entsprechend § 12 GOÄ. Die Patientin/der Patient ist verpflichtet, die in der Rechnung aufgeführten Kosten dem Leistungserbringer in vollem Umfange zu erstatten, unabhängig davon, ob eine gesetzlich oder private Krankenkasse oder ein anderer Kostenträger die Kosten in gleicher Höhe rückerstattet. Auslagen wie Materialien und Medikamente werden entsprechend der tatsächlichen Kosten in Rechnung gestellt, sofern der Eingriff ambulant durchgeführt wird.

Für Anästhesieleistungen bei nicht medizinisch indizierten Eingriffen im Bereich der plastisch-ästhetischen Chirurgie berechnen wir für die Hauptleistung regelhaft den 3,5-fachen Satz. Es handelt sich hierbei um umsatzsteuerpflichtige Leistungen.

Die Abrechnung erfolgt über bfs-healthcare (gesonderte Einwilligung).

Datum _____

Patientin/Patient / Bevollmächtigte Person _____

Ärztin/Arzt _____